

Wien 25 Februar 1907

Lieber Herr Collega

Erlauben Sie mir auf Detters
 handschriftlichen Nachlass zurück zu
 kommen. Collega Prof. Dr. Rud. Much,
 der unter den hiesigen Germanisten am
 meisten mit Detter verkehrte, mit dem
 zusammen in Dänemark und Schweden
 war, deren Arbeitsgebiet auch dem
 Detters am nächsten stand, hat es
 übernommen für Bettelheim einen
 Nekrolog Detters zu schreiben. Es wäre
 ihm nur sehr verfallen den Nachlass
 Detters - abgesehen von den Collegien =

heften - da' real da' grosse Mass zusammen
werden, können zu lernen. Leider hat
Frau Dettler den ganze, das ich, wie
es scheint, durch ein Missverständnis
da Frau Linker Zugelkommen war,
sodass wieder zurückgezogen, so dass
Mutter hier keine Gelegenheit hatte die ihr
interessierenden Stücke auszumachen.

Meine Bitte geht nun dahin, dass
wenn wir ihr annehme, den ganze in
Seminar aufbewahrt wird, die Stücke
welche nicht Collegieschäfte sind, bei
Seite gelegt werden, so dass Mutter, wenn
er nach Prag kommt, sich auch über das
Wichtige orientieren kann. Noch es =

wünschtes und sachdienliches wäre es
allerdings, wenn ihm die Papiere
genhickt würde, womit Frau Vetter
sich genutz einverstanden erklärt.
Er wohnt Wien XIII Penzingershau
82.

Könnte ich mir noch eine Aufgabe
erlauben. Ist den Genb der Fakultät
im das Herbstquartal, so wie das
andere an seine Majestät gerichtete
bereits abgegangen? Ich würde wenn
es schon geschehen ist, Ex. v. Hartel
dar auf aufmerksam machen, da gewin
des Ministerium in beiden Fällen um
seine Meinung ^{wird} angegangen werden.

Ergebenst

O. Heintzel

VIII Kischeng. 3

